

während des Kapp-Putsches. 1924 KPD und Transportarbeiterverband, 1931 Kampfgemeinschaft für Rote Sport-Einheit. 1936 Ausbildung als Schiffsmaschinist. 1945 FDGB, 1946 SED, 1948 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1948 im Bergbau tätig als Bergmann, Fördermann, Hauer, Brigadier, Obersteiger, Arbeitsinspektor, Kombinatsobersteiger. Seit 1949 Mitglied der Gebietsparteileitung Wismut der SED. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (1954—1958 Mitglied des Rechtsausschusses). 1952 KB. Seit 1954 Mitglied des ZK der SED und des Bundesvorstandes des FDGB. Seit 1956 Direktor für Arbeit in der SDAG Wismut, Generaldirektion, Karl-Marx-Stadt.

1950 „Held der Arbeit“, 1951 Nationalpreis für Wissenschaft und Technik III. Klasse, 1954 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1955 Fritz-Heckert-Medaille und „Verdienter Bergmann der Deutschen Demokratischen Republik“, 1958 Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923; achtfacher Aktivist des Zwei- bzw. Fünfjahresplanes.

WERNER, Otto. Uhlstädt-Oberkrossen (Kreis Rudolstadt). Vorsitzender der LPG Uhlstädt.
DBD-Fraktion.

Geboren am 5. 10. 1910 in Uhlstädt-Oberkrossen als Sohn eines werktätigen Bauern. Volksschule in Uhlstädt; 1927—1929 Landwirtschaftsschule in Rudolstadt. 1930—1931 Landwirtschaftsgehilfe auf dem Stadtgut Camburg; dann in der väterlichen Landwirtschaft tätig. Mitglied der DBD, der VdgB und der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1946—1950 Mitglied der Gemeindevertretung Uhlstädt, 1950—1954 Mitglied des Kreistages Rudolstadt. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer sowie Vorsitzender des Bezirksverbandes Gera der DBD und der Ortsorganisation der VdgB in Uhlstädt. 1957 Mitbegründer und Vorsitzender der LPG Uhlstädt.

1952 „Meisterbauer“, 1954 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1955 Ehrennadel der VdgB und Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

WERNER, Wilhelm. Großenhain. Malermeister und Vorsitzender der Handwerkskammer des Bezirkes Dresden.
NDPD-Fraktion.

Geboren am 28.10.1912 in Großenhain als Sohn eines Lokheizers. Volksschule und Berufsschule in Großenhain. 1927—1931 Lehrzeit als Dekorationsmaler. 1931—1933 Mitglied des Reichsbanners.